



Homöopathie und COVID 19: Wie ist die Situation in Indien?

In Indien, so scheint es, ist die Homöopathie fest etabliert. Sie ist beliebt, in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung etabliert. So gab es bereits 2011 in Neu Delhi über 1 Million kostenlose homöopathische Behandlungen für die Armen und es wurde neben dem Gesundheitsministerium ein eigenes Ministerium für Komplementärmedizin (AYUSH (Ayurveda, Yoga, Unani, Siddha, Homeopathy)) geschaffen. Da sollte doch, so wünscht man es sich in Europa, wo die Homöopathie und die Komplementärmedizin bei der Behandlung von COVID 19 offiziell keine Rolle spielen, in dem bevölkerungsreichen Indien die Homöopathie eine wichtige Rolle in der Behandlung von COVID 19 spielen.

Fast zeitgleich mit Europa verhängte die Indische Bundesregierung einen Lockdown für das ganze Land und erlaubte den Einsatz der Homöopathie als Immunprophylaxe, aber nicht zur Behandlung einer COVID 19 Infektion.

Als homöopathische Prophylaxe wurde Arsenicum album C 30 ausgewählt und einmal im Monat an drei aufeinanderfolgenden Tagen gegeben. Wie die Schweiz ist auch Indien föderal organisiert und so obliegt die Durchführung der Immunprophylaxe den einzelnen Staaten. Im Gespräch am 13.6.20 erläuterte Bijou Kumar, District officer des Pathanamthitta Districts in Kerala mit 1.2 Millionen Einwohnern die aktuelle Situation: die erste Dosis des Immunboosts (Ars C 30) hatten 96% der Bevölkerung d.h. knapp eine Million Menschen erhalten. Eine gigantische logistische Leistung! Verteilt wurden die homöopathischen Arzneien über ein homöopathisches Krankenhaus und 51 homöopathische "Dispenser" (Ausgabestellen) der Regierung. Vorgesehen ist eine Wiederholung des Immunboosts in monatlichen Abständen. Am 24.8.2020 hatten 98% des Distrikts den 1. Boost und 51% die 2. Dosis Ars C 30 erhalten. Wie effektiv ist denn die Immunprophylaxe?

Dr. Bijou Kumar: Im Vergleich zu Gesamtindien verzeichnet Kerala (ein Staat mit einem hohen Prozentsatz homöopathischer Immunprophylaxe) einen leichteren Anstieg der COVID 19 Fälle, meist Personen aus anderen Staaten oder aus dem Ausland. In meinem Distrikt Pathanamthitta sind die Infektionsraten aufgrund des besonders hohen Anteils der Menschen mit Immunboost noch geringer.

Gibt es Untersuchungen zum Effekt von Ars album C 30 auf das Immunsystem?

Wir haben eine kleine Pilotstudie gemacht mit 20 Probanden. Wir haben vor und nach der Gabe von Ars alb c 30 verschiedene Immunparameter im Blut kontrolliert. Es ist die erste klinische Studie, bisher noch nicht publiziert, aber CD 4, CD 8, die absolute Lymphozytenzahl haben signifikant zugenommen. Das bedeutet, dass Ars alb C 30 das Immunsystem verbessert. Warum ist die homöopathische Behandlung von COVID 19 in Kerala nicht möglich? In Kerala gibt es keinen eigenen Minister für AYUSH und die Schulmedizin hat den Gesundheitsminister so unter Druck gesetzt, dass er bislang die Genehmigung nicht erteilt hat. Aus anderen Staaten, in denen die homöopathische Behandlung von COVID 19 Patienten erlaubt ist, wie Mumbai,

Delhi, Goa oder Gujarat wissen wir, dass die durchschnittliche Krankheitsdauer von 14 Tagen auf 7-10 Tage reduziert werden kann. Für die Behandlung ist Bryonia das wichtigste Mittel. Zahlen gibt es auch aus dem Bundesstaat Gujarat. Bei der Präsentation vor der WHO am 20.8.20 teilte das zuständige AYUSH Ministerium mit, dass an 34.8 (von 60) Millionen Menschen der Immunboost mit Arsenicum album verteilt wurde. 99.6% der Menschen mit AYUSH COVID Prophylaxe sind bisher COVID negativ. Bei einer Untersuchung an 1000 Personen in Quarantäne, die Ars album C 30 erhalten haben, haben 99,69 % ein negatives Testergebnis. Bei den restlichen 0,31 % traten nur milde Symptome auf.

Auch wenn nicht in allen Bundesstaaten Indiens COVID 19 homöopathisch behandelt werden darf, laufen eine Vielzahl von Studien, koordiniert und initiiert vom Central Council for Research in Homeopathy, New Delhi. Neben der Evaluation der Krankheitsprophylaxe laufen auch doppelblinde und randomisierte Studien zur Behandlung von COVID 19 Infektionen. Deren Ergebnisse stehen noch aus.

Holger Malchow / SVHA Vorstandsmitglied

September 2020